

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 24.03.2020
Antragsnr.: 051/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: OBM/13
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 23.03.2020

Appell an Einzelhandel: Öffnungszeiten nicht ausweiten, Sonntags zu Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 26.3.20

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Der Stadtrat appelliert an den Einzelhandel, die Öffnungszeiten nicht auszuweiten, und Sonntags nicht zusätzlich zu öffnen, um die Angestellten nicht unnötig zu gefährden

Mit diesem Appell versucht der Stadtrat einen Beitrag zur Verbesserung der Situation der Angestellten im Einzelhandel zu leisten und so tätigen Dank und Respekt für diese Menschen auszudrücken, deren Arbeit für uns Alle sehr wichtig ist.

Begründung:

Wir verweisen auf den Artikel „Corona: "Die Kunden werden völlig kirre gemacht" in der Erlanger Nachrichten (<https://www.nordbayern.de/politik/corona-die-kunden-werden-vollig-kirre-gemacht-1.9958988>). Dort sagt Hubert Thiermeyer, Fachbereichsleiter Handel bei der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Bayern (Zitat):

„Wir reagieren allergisch auf die sinnfreie Ausweitung der Öffnungszeiten bis 22 Uhr und auf die Einbeziehung des Sonntag. Hier werden notwendige Ruhe- und Regenerationsphasen attackiert. Das ist ein Angriff auf das Immunsystem und gefährdet nicht nur die Beschäftigten, sondern für uns alle die Daseinsvorsorge.“

...
„Wir halten das Problem der Überlastung für zentral, weil es das Immunsystem berührt. Wenn man sich die Verläufe von Corona-Erkrankungen ansieht, dann spielt es eine zentrale Rolle, ob das Immunsystem stark oder schwach ist. Neben den typischen Risikogruppen spielt die Arbeitsbelastung eine sehr zentrale Rolle. Auch gesunde Menschen können erkranken, wenn sie einer exorbitanten Arbeitsbelastung und einem negativen Stress ausgesetzt sind.“

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)